

Die Bundesstaatsministerin für Kultur putzt in der Pandemie häufig aus, was die Länder nicht hinbekommen. Nun wird die Amateurmusik unterstützt.

Die Staatsministerin für Kultur und Medien fördert als Reaktion auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie im Rahmen des Rettungs- und Zukunftsprogramms NEUSTART KULTUR auch ein Programm zur Sicherung und Wiederbelebung der Amateurmusik in Deutschland. Über seine Mitgliedsverbände unterstützt der Bundesmusikverband Chor und Orchester als Dachverband und mittelausreichende Stelle den Aufbau eines bundesweiten Kompetenznetzwerkes für die Beratung und Unterstützung der zumeist ehrenamtlich getragenen Amateurmusikszene. Zudem wird es eine Förderung von NEUSTART-Projekten geben, mit denen Amateurorchester und -chöre ihre musikalische Arbeit und ihren Probenbetrieb wiederbeleben sowie Corona-konforme Konzert- und Veranstaltungsformate erproben können – mit dem Ziel, ermutigend und beispielgebend für andere Ensembles zu wirken und neue Perspektiven zu entwickeln.

Eine vom BMCO einberufene und koordinierte Steuerungsgruppe aus Vertreter*innen der Mitgliedsverbände kam erstmalig Ende Oktober 2020 zusammen. Um die Basis künftig bedarfsgerecht und passgenau informieren, beraten und unterstützen zu können, wurden recht schnell vier Handlungsfelder identifiziert und entsprechende Arbeitsgruppen, sogenannte Themencluster, gebildet: „Wissenschaft“, „Ehrenamt-Support“ (Beratung), „Kreative Lösungen“ sowie „Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit“.

Neben den haupt- und ehrenamtlichen Verbandsakteurinnen und -akteuren, die sich insbesondere in der Gründungsphase des Netzwerks engagiert einbrachten, stehen **ab dem 1. Februar 2021** zwanzig kompetente Hauptamtliche im Rahmen von neu geschaffenen Projektstellen bei den Mitgliedsverbänden zur Verfügung, die sich – eng verzahnt – um die Fragen und Bedarfe der Amateurmusikszene kümmern werden. So bietet das Kompetenznetzwerk Rechtsberatung, gibt Inspiration zu kreativen Lösungen in Pandemiezeiten, berät bei der Entwicklung und Umsetzung von Hygienekonzepten, erstellt hilfreiches Material und verweist auf geeignete Fördermöglichkeiten. Darüber hinaus schärft es in Politik und Öffentlichkeit das Bewusstsein für die Nöte von Amateurorchestern und -chören sowie für die Notwendigkeit, durch differenzierte und vom aktuellen wissenschaftlichen Forschungsstand geleitete Corona-Regelungen im Bereich des Ensemblesmusizierens einen wichtigen Teil unseres kulturellen Erbes und sozialen Lebens zu erhalten.

Ein Organigramm zur aktuellen Arbeitsstruktur des Kompetenznetzwerks finden sie hier:

bundesmusikverband.de

Infos und Anträge hier: bundesmusikverband.de/neustart

Related Post



Geld für Großartiges

10 Millionen für
Soziokultur

Der landesweite
Kultursommer
kommt!

Mehr Worte auch
ohne Orte

